

# Biologisch abbaubare Papierluftpolster ersetzen Kunststoff

## Gepolsterte Verpackung empfindlicher Güter

Nachhaltigkeit ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Auch der Verbindungstechnik- und Automatisierungsspezialist Wago stellt sich den aktuellen Herausforderungen. Dazu gehören unter anderem die Abfallvermeidung und die Verbesserung von Recyclingkreisläufen.

Im der Logistik des Mindener Unternehmens Wago Kontakttechnik ist es nun gelungen, das Füllmaterial in den Versandpaketen auf 100 % biologisch abbaubare Papierluftpolster umzustellen. Die aus 100 % Recyclingpapier hergestellten Luftkissen enthalten eine ultradünne, kompostierbare Siegelschicht, die das Recycling nicht negativ beeinflusst. Damit kann das neue Airwave-Paperwave-Bio-Papierluftpolster zu 100 % im Altpapier recycled oder mit kompostierbaren Materialien entsorgt werden. Das Material löst sich sogar im Wasser auf, sollte das Produkt durch unsachgemäßen Umgang im Ozean landen. Dadurch spart das Unternehmen rund neun Tonnen Wegwerfmaterial aus Kunststoff pro Jahr.

### Nachhaltige Logistik

„Wir versenden aus unserem Zentrallager in Sondershausen rund 5.000 bis 6.000 Pakete pro Tag“, erklärt Diana Wilhelm, Head of



Abb.1: Die Papierluftpolster werden automatisch an den Pick-Platz geblasen.

Corporate Logistics, „bei solchen Mengen ist es umso wichtiger, Verpackungsmaterial einzusparen. Das beginnt bei einer vollautomatischen Ermittlung der richtigen Paketgröße. So benötigen wir bei unserer großen Produktpalette möglichst wenig Füllmaterial. Die Umstellung auf Papier war der konsequente nächste Schritt. Dem sollen weitere Maßnahmen folgen, um kontinuierlich Ressourcen zu schonen.“

Leerräume in den Paketen sind aufgrund der Verpackungseinheiten nicht vollständig

vermeidbar, deshalb machte sich das Team auf die Suche nach nachhaltigeren Alternativen, bei denen aber in Bezug auf Handling und Schutz der Produkte keine Abstriche gemacht werden sollten. Auch die Nutzung auf der bestehenden technischen Anlage war eine Grundvoraussetzung.

„Mit den Papierluftpolstern haben wir eine Möglichkeit gefunden, die sich noch besser verarbeiten lässt als der bisherige Kunststoff“, freut sich Gerrit Kranholdt, Leiter Global Distribution Center in Sondershausen, der das Projekt verantwortet. Und nicht nur die Kolleginnen und Kollegen, die mit dem Material arbeiten, sind sehr zufrieden – auch erste Kunden zeigten schon Interesse. Bei allen Vorteilen gibt es auch einen Nachteil: die Kosten. Die neuen Papierluftpolster sind teurer als der Kunststoff-Vorgänger, aber eine Investition in unsere Umwelt, die sich lohnt.

Bilder © Wago



Abb. 2: Diana Wilhelm, Head of Corporate Logistics und Gerrit Kranholdt, Leiter Global Distribution Center, präsentieren die neuen Papierluftpolster.

! Diesen Beitrag können Sie auch in der Wiley Online Library als pdf lesen und abspeichern:  
<https://dx.doi.org/10.1002/citp.202100927>

### Kontakt

Wago Kontakttechnik GmbH & Co. KG, Minden  
 Tel.: +49 571 8870  
 info.de@wago.com · www.wago.com